



BAUKUNSTARCHIV
NRW

Ausstellung

Farbwelten

Faszinierende
Materialien und
Geschichten von
Pigmenten und
Farbstoffen

Eröffnung
06.11.2025 19 Uhr

Dauer der Ausstellung
7.11. – 14.12.2025

Einladung zur Eröffnung

www.baukunstarchiv.nrw

Farben prägen unseren Alltag, die Dinge, die uns umgeben, wie wir wohnen und wie wir uns orientieren. Dabei nehmen wir sie nur selten bewusst in ihrer Materialität und Differenzierung wahr. Die Ausstellung zu dem 2023 erschienenen Farbenbuch des schweizerischen alataverlags legt den Fokus auf die Bedeutung von Farben für die Wahrnehmung von Natur wie Kultur und blättert die faszinierende Geschichte der Farbmaterialien, ihrer Gewinnung, technischen Herstellung und Anwendung in den Künsten, der Architektur, in Medizin und Naturwissenschaften auf.

06. November 2025, 19 Uhr

Um Anmeldung zur Eröffnung wird gebeten an:
info@baukunstarchiv.nrw

Baukunstarchiv NRW
Ostwall 7
44135 Dortmund
Tel. (0231) 22250150

Begrüßung

Markus Lehrmann, Geschäftsführer Baukunstarchiv NRW GmbH

Gespräch über Farbmaterialien, Farbkunst und Farbe in der Architektur

Elisabeth Brockmann, Künstlerin und Autorin, Düsseldorf
Jana Hainbach, Dipl. Rest., wissenschaftliche Mitarbeiterin am
Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungs-
wissenschaft, TU München
Markus Lehrmann, Geschäftsführer Baukunstarchiv NRW GmbH
Dr. Juraj Lipscher, Chemiker und Fotograf, alataverlag Elsau
Hanspeter Schneider, Gestalter und Fotograf, alataverlag Elsau

Moderation:

Dr. Konrad Scheurmann, Wissensforum Farbe – Licht e.V., Dresden

Get-together

Das Farbenbuch

Die Welt der Farben
in einem Buch

367 Pigmente und Farbstoffe

Ganze 367 Pigmente und Farbstoffe werden im ersten Teil lexikalisch abgehandelt, eine Fülle von Informationen über alle Facetten dieser Stoffe mit wohlklingenden Namen wie Auripigment, Neapelgelb und Kirschschwarz. Jedes Farbmittel ist als pulverförmiger Stoff in hoher Qualität abgebildet und mit Abbildungen handgefertigter Farbmuster illustriert.

17 Pigmentanalysen

Dieses Kapitel beschreibt zuerst die physikalischen und chemischen Methoden, welche zur Untersuchung von Gemälden eingesetzt werden. Die folgenden Seiten führen Pigmentanalysen von Gemälden aus allen Epochen der Kunstgeschichte auf, von den prähistorischen Höhlenmalereien bis zur zeitgenössischen Kunst.

19 Farbgeschichten

Umfangreichere Farbgeschichten bilden dann den letzten Teil dieses Werkes. Wir erfahren beispielsweise über die überraschende Erkenntnis, dass die antiken Statuen ursprünglich bunt waren, Inge Boesken Kanold beschreibt ihre dreissigjährige Faszination mit Purpur und Stefan Muntwyler schildert die bewegte Geschichte des teuren Pigmentes Ultramarin.

